

Presseinformation

mit der Bitte um Veröffentlichung

12.3.2008

Individuell zum neuen Job **Neues Trainingscenter beim ZAQ**

Die Agentur für Arbeit Oberhausen und die Arge Soda haben nach einer öffentlichen Ausschreibung die Bietergemeinschaft aus Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. (ZAQ) und Transfer-Personalservice GmbH mit der Durchführung eines neuen Maßnahmekonzeptes, dem **Trainingscenter**, beauftragt.

Anders als bei den bislang angebotenen Maßnahmen findet die Qualifizierung im **Trainingscenter** nicht gruppenbezogen statt, sondern wird individuell auf jeden Teilnehmer zugeschnitten.

Diese „persönlichen“ Qualifizierungsmodule finden überwiegend im betrieblichen Umfeld statt. Die Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben ist anders als bei klassischen Trainingsmaßnahmen ein weiterer neuer Aspekt des **Trainingscenters**. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Betriebe können sich von den Qualifikationen des Teilnehmers unmittelbar überzeugen, ihn real am Arbeitsplatz testen und ihn bei positivem Verlauf in ein Arbeitsverhältnis übernehmen. Dieser „Klebeffekt“ ist im Vergleich zu klassischen Trainingsmaßnahmen das große Plus auf dem Weg in ein festes Arbeitsverhältnis. Während der gesamten Betriebsphase wird der Teilnehmer natürlich weiterhin von den Mitarbeitern des ZAQ begleitet und in seinen Bewerbungsbemühungen unterstützt.

Im **Trainingscenter** wird ein umfangreiches Spektrum an Berufsfeldern angeboten, in denen die Teilnehmer nach Vorgaben der Agentur für Arbeit bzw. der Arge Soda geschult werden: Holz, Elektro, Metall, Sanitär- und Heizungstechnik, Farbe/Trockenbau, Bau, Garten- und Landschaftsbau, Lager, Verkauf, Pflege, Küche, Service und EDV.

Teilnehmer des **Trainingscenters** sind Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende, deren Eingliederungsaussichten in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu verbessern sind. Ziel ist es, eine dauerhafte Integration in Arbeit zu erreichen.

Um diese innovative Form der Maßnahme umzusetzen, ist das ZAQ verstärkt auf die bewährte Zusammenarbeit mit den Oberhausener Betrieben und Firmen angewiesen.

Betriebe, die Interesse haben, einen Teilnehmer im Rahmen einer betrieblichen Qualifizierung unverbindlich kennenzulernen, können selbstverständlich direkt den persönlichen Kontakt zum ZAQ aufnehmen. Unter der Rufnummer 85 000 - 71 00 ist die Projektleiterin, Frau Martina Gärtner, zu erreichen.

- Anlage: Beschreibung des Werdegangs eines Teilnehmers

Andreas Märker – ein Teilnehmer des Trainingscenters

Andreas Märker, 36 Jahre, gelernter Maurer, arbeitete vor seinem Umzug nach Oberhausen als Lagerist bei einer Zeitarbeitsfirma.

In Oberhausen fand er - trotz eigener verstärkter Bemühungen - aus eigener Kraft keine Beschäftigung. Er beantragte Anfang Januar 2008 bei der Agentur für Arbeit Arbeitslosengeld I.

Im Gespräch mit seinem Arbeitsvermittler wurde herausgearbeitet, dass Herr Märker zwar einen Staplerschein besaß, allerdings nur einen firmeninternen, so dass die Zuweisung für das neue Modell einer Trainingsmaßnahme „Trainingscenter“ zwei Funktionen hatte: den Erwerb des Führerscheins für Flurfahrzeuge und das Initiieren betrieblicher Anbindung.

Am 22.1.2008 begann für Herrn Märker die Maßnahme. Das ZAQ schlug ihm die Firma Ute Großjohann, Hochwertige Dichtstoffe und Beschichtungssysteme, als Betrieb für die Kenntnisvermittlung vor. Herr Märker arbeitete sich dort schnell ein und da der Betrieb einen guten Mitarbeiter im Lagerbereich suchte, bot Herr Großjohann, den Herr Märker von seiner Arbeitsleistung und Sozialkompetenz überzeugt hatte, einen Arbeitsplatz ab dem 19.2. in Vollzeit an.



Im Gespräch: Andreas Märker, Josef Hübner, Martina Gärtner, Katja Hübner